

Jüngste Entwicklungen eines Zuganges zum menschlichen Energie-Feld

Der folgende Bericht wurde vor drei Jahren von Michael Webster, einem Shiatsu Therapeuten und Lehrer in den schottischen Highlands, verfasst, nachdem er eine neue Methode entdeckt hatte, mit der man die Bewegung der Energie besser spüren und erkennen kann. Dieser Stil, genannt Waveform Energetics, wurde drei Jahre lang getestet und entwickelt und wird von vielen als lang erwarteter Durchbruch in der Arbeit mit Energie angesehen.

Michael begann seine Untersuchung nach einer dreijährigen Ausbildung mit einer einzigartigen spirituellen Trainingsgruppe auf den Orkney Inseln. Die Fähigkeiten, die er sich in dieser Zeit aneignete, überragen bei weitem alles was als "normal" betrachtet wird und begründeten seine Motivation zur fortdauernden Suche nicht nur nach Erfahrung, sondern auch nach einem beliebigen Zugang und einem Verständnis weit jenseits aller bisherigen Erfahrungen.

Die Samen der Waveform, gesät in Orkney, tragen weiterhin Früchte, die nun von allen geerntet werden können.

Die Waveform Methode hat, nach Meinung ihrer Therapeuten, neue Türen zum Energie-System geöffnet und unser Verständnis der Wirkungsweise des Energiefeldes vergrößert. Tief verankerte, geachtete und traditionelle Werte der Komplementärmedizin werden durch diesen neuen Stil erweitert und verdeutlicht. Die Schüler dieses neuen Stils, einschliesslich Reiki Masters, haben den ausserordentlich Wert eines "Werkzeugs" erkannt, das die Wirksamkeit einer jeglich Therapie, die sich auf Veränderungen der Energie als Voraussetzung zur Heilung stützt, deutlich steigert und verbessert.

Waveform liefert sofortige und detaillierte Information über energetische Veränderungen, während und wann sie stattfinden.

Waveform Kurse sind speziell aufgebaut um zu verdeutlichen, dass wir alle für uns selbst fähig sind, die spürbare Bewegung der Energie deutlich wahrzunehmen. Infolge der Anwendung von Waveform als Werkzeug in der Shiatsu-Behandlung, hat das Energie-System begonnen, seine Geheimnisse offenzulegen. Davon werden die ersten im folgenden Artikel dargelegt

Transzendenz von Kyo und Jitsu

Die fortlaufende Entwicklung in Energie-Bewusstsein und Sensitivität macht es notwendig, seine Haltung gegenüber Shiatsu ständig neu zu beurteilen und die angewandte Terminologie

erneut festzulegen. Beispielsweise ändert sich der Term der Vorbehandlung "Freundschaft schliessen" in den Term "einen Bezugsrahmen herstellen".

Einen Bezugsrahmen herstellen

Energie-Interaktion und Wechsel finden fortwährend statt und schaffen ein fluktuierendes "Geräuschsmeer". Festzusetzen, was zu jeglichen gegebenen Zeiten, Orten oder Situationen als "normal" angesehen wird, nennt man "einen Bezugsrahmen herstellen". Zum Beispiel kauft man ein Auto und gewöhnt sich langsam an dessen Motorenlärm, Stösse, Geratter usw., und langsam verblässen die Geräusche im Hintergrund.

Man hat dann seinen Bezugsrahmen hergestellt.

Einen Bezugsrahmen herzustellen wird sich von Individuum zu Individuum unterscheiden, da deren Energie-Eigenschaften unterschiedlich sind. Dann muss man auch noch die Veränderungen miteinbeziehen, die ein direktes Ergebnis der Interaktion der Energie-Eigenschaften des Therapeuten und des Individuums sind. Den Vorgang "Freundschaft schliessen" in dieser Art zu beschreiben dauert viel länger als in Wirklichkeit. Es dauert nur einige Sekunden einen neuen Bezugsrahmen herzustellen. Ist das einmal vollendet, wird jedes Geräusch (im Falle des Autos) ausserhalb dieses "Bezugsrahmens" auffallen. Man wird sich jeglicher Veränderung der Geräusche des Autos bewusst werden, ohne besonders hinhören zu müssen, es ist die Veränderung die Aufmerksamkeit verlangt. Gleiches gilt für energetische Veränderungen infolge einer Interaktion zwischen Individuen, also solche Veränderungen, die sich nach einer Behandlung herauskristallisieren.

Die Notwendigkeit einer Abwandlung der hara Diagnose

Das hara ist ein Frequenz-Gebiet; dies kann durch deutlich wahrnehmbare Farben in den oberen Grenzen des sichtbaren Lichtspektrums verdeutlicht werden.

Im hara kann ein Wechsel der Energie-Strukturen sehr einfach eintreten.

Aus diesem Grund sollte man sich nicht lange mit einer hara Diagnose aufhalten, da Energie-Interaktionen das hara in einer bemerkenswert kurzen Zeit für diagnostische Zwecke neutralisieren können.

Die Energie-Eigenschaften innerhalb des hara sind sehr empfindlich und leicht gegenseitig beeinflussbar. Um die bestmögliche Diagnose vor einer Veränderung des hara zu erzielen, engt man die Möglichkeiten durch eine kurze Tastbeurteilung in den Termen von kyo und jitsu ein, und eine Energie-Beurteilung bestätigt die beste Eigenschafts-Interaktion und somit die Endauswahl. Eine Beurteilung der Diagnose rein nach dem hara, einzig aufgrund von Energie-Reaktion, kann dazu führen, dass man als Ergebnis eines jeden Vergleichs unterschiedliche Stufen von aufgezeichneter Interaktion erhält, da es immer einen Grad von Interaktion zwischen Eigenschaften geben wird.

Sobald die Diagnose bestätigt ist, kann die Behandlung beginnen.

Wenn man sich einem Meridian nähert, bewirkt die Energie-Interaktion Reaktionsstufen von unterschiedlicher Dauer und Intensität.

Wo man arbeiten soll wird nicht mehr von kyo und jitsu vorgeschrieben, sondern durch die Anwesenheit von aktiven tsubos, die ihre Lage und möglicherweise ihre Aktivitätsstufe anzeigen, indem sie eine Erregung in der Nähe eines Katalisators an den Tag legen. Obwohl man an diesem Punkt schon sehr in die Energie-Eigenschaften des Klienten vertieft ist, wird die Interaktion noch intensiviert wenn man sich dem Energie-Kern einer speziellen Eigenschaft (d.h. Meridian) nähert. Folglich findet eine Reizung bis zu einem bestimmten Grad statt und aktive tsubos demonstrieren ihre Fähigkeit, sich auszudehnen oder sich zusammenzuziehen, je nach der Notwendigkeit, den Körper/Geist auf den Pfad der energetischen Homeostase zurückzuführen.

Wiederholt haben sich die oberflächlichsten tsubos in sowohl dem kyo als auch dem jitsu Bereich als die empfänglichsten erwiesen, (es scheint keinen Unterschied zu machen, wo sie aufgefunden werden. Beide Gebiete sind gleichermassen wirksam)

Der Fortschritt der Behandlung wird nicht nur durch den Energiezustand des Klienten, sondern auch durch den Reaktionsgrad und die Reaktionsdauer des tsubos und letztlich den Grad der Anpassung der Energie-Struktur bestimmt.

Vor einem Jahr schrieb ich meine eigenen Beobachtungen hinsichtlich Energie-Reaktionsvariationen nieder.

"Die Bewegung und Interaktion von Energie zu erfahren ist wie den Stimmungen des Meeres ausgesetzt zu sein. Wellen, die ans Ufer schäumen, ein sanftes Kräuseln der Wasseroberfläche, starke Strömungen, stille Augenblicke in der Wärme der Sonne, dann wieder Bewegung! Sich ausdehnen und wieder zusammenziehen, Interaktion, ständiger Wechsel,

ein im allgemeinen unsichtbarer fundamentaler Ausdruck des Lebens wird dargestellt".

Es klingt alles sehr poetisch. Doch sogar nach einem Jahr der kontinuierlichen Entwicklung würde ich kein einziges Wort dieser Beschreibung abändern und auch momentan nichts anderes hinzufügen.

Dennoch unterscheiden sich tsubo-Reaktionen. Anfänglich ist es von Bedeutung, ob die tsubos aktiv oder inaktiv sind. Tsubos reagieren auf eine Reihe von Frequenzen und Reizungsgraden. Diese korrespondieren mit der energetischen Stärke des tsubos und seiner Beziehung zur Gesamt-Energie-Frequenz der Eigenschaft (z.B. Holz, Feuer usw.).

Variationen von tsubo-Reaktionen

Infolge von Frequenz- und Reizungswechsel innerhalb der Eigenschaft, hervorgerufen entweder durch die Behandlung oder durch sich natürlich ändernde Bedingungen, wird jedes individuelle tsubo mehr oder weniger aktiv. Das Spektrum der Wirkungsweise eines aktiven tsubos reicht von einer lokalen und begrenzten Wirkung bis zu einer Reaktion, die eine Kettenreaktion durch das gesamte menschliche Energie-Feld auslösen kann.

Die Auswirkung einer nicht-lokalen Reaktion kann man über einige Entfernung hinweg wahrnehmen, wenn man die sich ändernden Bedingungen aufzeichnet, die auf andere Energie-Strukturen übertragen wurden. Möglicherweise werden lokalisierte tsubo Veränderungen vom Therapeuten oder Beobachter nicht wahrgenommen und erfasst. Dennoch verdeutlicht eine psychologische Veränderung ("Überschaumen", "Sprudeln" usw.), dass vorher ein geringer Energie-Wechsel stattgefunden hat, dessen Auswirkung jedoch nicht von Bedeutung war und der wieder von der Frequenz der Gesamteigenschaft absorbiert worden ist.

Die sich im Wechsel befindende Energie-Struktur kann möglicherweise, aufgrund ihrer sich ändernden Eigenschaft und Frequenz, scheinbar inaktive tsubos reaktivieren. Dennoch kann es sich als gegenproduktiv erweisen, diese tsubos im Nachhinein zu untersuchen, da die fortdauernde Behandlung wiederum "Feuer" deaktivieren oder das tsubo absorbieren kann, ohne eine weitere direkte Auswirkung zur Folge zu haben.

Nach einer Beurteilung des Energie-Zustandes des Klienten kann man sich auf die dynamische Beziehung zwischen kyo und jitsu zur Unterstützung des "tsubo Effekts" stützen, um eine stärkere Reaktion zu produzieren. Anfänglich kann das Signal im tsubo durch Anwendung der Prinzipien von

"Waveform" erhöht werden. Dann kann das Signal durch einen thermodynamischen Effekt auf das Jitsu unterstützt werden, mit dessen Hilfe die Energie-Struktur auf einen Zustandswechsel vorbereitet wird; Ausdehnung, Zusammenziehen, Fluktuation, Frequenzwechsel.

Angemessenes Dehnen und Rotieren können bei einem energetischen Zustandswechsel behilflich und vielleicht auch für psychologische Zwecke notwendig sein. Dennoch muss man dies sorgfältig mit Hinsicht auf den Gesamt-Energie-Zustand des Klienten abwägen, um nicht eine gegenproduktive Wirkung auf den Ablauf der Behandlung zu erreichen, die sich möglicherweise nachteilig auf den Gesamtgesundheitszustand des Klienten auswirkt.

Obwohl die Sensoren für eine Untersuchung zugänglich sein können, ist die selektive Überwachung des energetischen Fortschrittes der Behandlung einer ständigen Überwachung vorzuziehen. Jegliche "Ton"-Veränderung wird automatisch als "blip" im Bezugsrahmen aufgefangen, daher ist eine bewusste Überwachung nicht notwendig, denn man würde letztlich von einer ständigen Informationsflut überschwemmt werden.

Wie oben beschrieben hängt der Fortschritt des Behandlungsablaufes ab von folgenden Werten: Dem Gesamt-Energie-Zustand des Klienten, der Dauer und Reaktion des tsubo und dem Grad der Veränderung in der Energie-Struktur. Die gesamte Behandlung und deren Fortschritt kann sich gänzlich auf tsubo Reaktion und Energie-Reaktion stützen. Dies wird, wie schon beschrieben, ein Meer von ständiger Bewegung hervorrufen.

Um die Konzentrationsfähigkeit von Therapeut und Klient zu erhalten, sind kurze Zeitspannen der Konsolidierung notwendig, zwei oder drei Sekunden sind meist für diesen Zweck ausreichend. So kann der Klient zu sich selbst zurückfinden und die nächsten und folgenden Signale und Reaktionen bleiben klar, scharf und frisch.

Alles befindet sich in ständigem Wechsel, das einzig Bestehende ist das Sich Einfühlen.